



Sammlung Theaterzettel

Marie oder Die Regimentstochter

Donizetti, Gaetano

1845-01-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

61.
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 55. — Mittwoch, den 15^{ten} Januar, 1845.

Marie,

oder:

Die Regiments-Tochter.

Komische Oper in zwei Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard,
von E. Gollmic. Musik von Donizetti.

Die Marquise von Maggiorivoglio	Frau Schön.
Sulpiz, Sergeant	Herr Leser.
Tonio, ein junger Tyroler	Herr Kreuzer.
Marie, Marktendermädchen	*
Hortensio, Haushofmeister der Marquise	Herr Freund.
Ein Notar	Herr Fischer.
Ein Korporal	Herr Becker.
Französische Grenadiere.	
Landleute.	
Herren und Damen.	
Bediener der Marquise.	

Die Handlung spielt im ersten Acte in Tyrol; im zweiten, ein Jahr später,
auf dem Schlosse der Marquise.

* Marie Fräulein Neurenther,
Kais. Russische Hofopernsängerin aus Petersburg.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 8 Plätzen), " " — 30 fr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Nach der Oper, um 10 Uhr: Eisenbahnfahrt v. Mannheim nach Heidelberg.

Krank: Hr. Discant.

Auf mehrfach eingegangene Beschwerden wird die, zur Aufrechthaltung der Ordnung nöthige,
frühere Bestimmung hiermit wieder zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das Vorausbelegen
der Plätze im Theater durchaus nicht gestattet werden kann.